

Academic Year (2 Semester) an der University of the Sunshine Coast

Mein akademisches Austauschjahr an der Partneruniversität an der Ostküste in Australien war eine absolut fantastische, lehrreiche und aufregende Zeit. Während auf dem Campusgelände Kängurus gemütlich über die Rasenflächen hüpfen, gibt es auch für die Studenten ausreichend Platz und viele verschiedene Sitzmöglichkeiten. Bei dem (meistens) angenehm sonnigen Wetter findet sich daher leicht ein nettes Plätzchen an der frischen Luft für die Mittagspause zum Essen, Lernen oder einfach um sich mit anderen Studierenden zu treffen. Die USC (University of the Sunshine Coast) bietet außerdem auch für schlechtes (oder zu heißes) Wetter genügend Sitzmöglichkeiten in den Gebäuden, sowie in der Bibliothek, die zumeist auch klimatisiert sind.

Die USC bietet eine großartige Auswahl an Kursen für die verschiedensten Studienrichtungen. Insbesondere fand ich die Möglichkeit toll, dass ich auch innerhalb meiner Fakultät „Business Administrations“ zwischen vielen verschiedenen Kursrichtungen wählen konnte. Es gab nicht nur die klassischen Kurse, wie *Accounting* oder *Logistics*, und somit entschied ich mich für eine bunte Mischung aus Kursen aus den klassischen Bereichen der BWL und aus den Bereichen Event, Tourismus und Sport. Die Kursgestaltung, sowie die Leistungsabfrage ist sehr unterschiedlich zum deutschen System. Jeder Kurs besteht aus drei Teilprüfungen, die wiederum unterschiedliche Aufgaben darstellen und summiert die Endnote bilden. Meist bestand ein Kurs aus einem schriftlichen Test, einer Präsentation, sowie einer Hausarbeit. Diese Art der Leistungsabfrage empfand ich als sehr angenehm und stressfreier als nur eine große Prüfung am Ende des Semesters zu haben. Auch für die Gestaltung der freien Zeit neben dem Studieren hat die Sunshine Coast einiges zu bieten. Neben sonnigen und heißen Tagen am Strand, der auch zum Beachvolleyball, surfen oder joggen einlädt, findet man etwas weiter im Inland auch Berge zum Wandern, Klettern und Campen.

Das Auslandsjahr war eine großartige Erfahrung für mich. Ich habe viel gelernt und das nicht nur in den Kursen an der Universität. So ein langer Auslandsaufenthalt bietet die Möglichkeit zu Reisen, viele schöne aufregende Momente zu erleben und neue Freunde aus aller Welt zu finden. Es stellt aber auch eine persönliche Herausforderung dar, bei der man über den Tellerrand schauen und manchmal auch über seinen eigenen Schatten springen muss. Ich bin sehr froh und möchte diese Erfahrung nicht missen, denn dabei konnte ich mich auch persönlich positiv weiterentwickeln.

